

## **Aerosuisse sagt Ja zum Gripen**

# **Gripen-Beschaffung ist wichtig für die Fortführung der Partnerschaft zwischen Zivilluftfahrt und Luftwaffe**

**Der Dachverband der schweizerischen Luft- und Raumfahrt Aerosuisse ist auf eine enge Zusammenarbeit der Zivilluftfahrt-Sparten mit der Schweizer Luftwaffe angewiesen. Die Sicherstellung der Primäraufgabe – die Durchsetzung der Lufthoheit im schweizerischen Luftraum – ist eine wichtige Voraussetzung für die Fortführung der starken Partnerschaft mit der Luftwaffe. Deshalb unterstützt die Aerosuisse die Vorlage zur Beschaffung des Gripen und empfiehlt ein Ja zum Gripen-Fonds-Gesetz.**

Der Schweizer Luftraum wird jährlich von rund 1,2 Millionen Instrumentenflügen benützt – von Flugzeugen ausländischer wie schweizerischer Fluggesellschaften – aber auch von Luftfahrzeugen der Allgemeinen Luftfahrt; letztere nutzen den Luftraum auch intensiv unter Sichtflugbedingungen. Zur Unterstützung der permanenten Luftraumüberwachung rund um die Uhr ist für die Aufrechterhaltung der Sicherheit und Wahrung der Lufthoheit ein Luftpolizeidienst mit modernen Interventionsmitteln unerlässlich. Ohne die Beschaffung der Gripen wäre der Luftpolizeidienst nach 2025 (Ende der F/A-18 Lebensdauer) in Frage gestellt.

### **Nachwuchsförderung**

Im Bereich der Nachwuchsförderung für die schweizerische Luftfahrtindustrie übernimmt die Luftwaffe eine zentrale Aufgabe. Der mit militärischer Unterstützung an Schweizer Flugschulen ausgebildete Nachwuchs von aviatischen Berufsleuten stellt ein Potential dar, von dem alle Sparten der zivilen Luftfahrt im weitesten Sinne profitieren können. Der Gripen E als Ersatz für den Tiger F-5E bietet dem aviatischen Nachwuchs eine wichtige Perspektive.

### **Arbeitsplätze**

Die mit der Gripen-Beschaffung verbundenen Gegengeschäfte im Umfang von 2,5 Milliarden Franken sind für die Aerosuisse-Mitgliederfirmen von grösster Bedeutung. So könnten beispielsweise die Pilatus Flugzeugwerke mit der Lieferung von 20 Trainingsflugzeugen PC-21 an die schwedische Luftwaffe für einen Gesamtbetrag von 500 Millionen Franken ungefähr 100 neue Arbeitsplätze schaffen. Die garantierten Gegengeschäfte führen gesamthaft zu einer Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft der beteiligten Industriezweige.

Die Aerosuisse, Dachverband der Schweizer Luft- und Raumfahrt, unterstützt deshalb die Vorlage zur Beschaffung des Gripen und empfiehlt ein Ja zum Gripen-Fonds-Gesetz.

---

Die 1968 gegründete Aerosuisse nimmt als Dachverband die Interessen der schweizerischen zivilen Luft- und Raumfahrt wahr und sichert deren langfristige Existenzgrundlage. Sie nimmt Einfluss auf die Gestaltung der gesetzlichen Grundlagen im Bereich der Luft- und Raumfahrt. Der Aerosuisse gehören heute rund 140 Firmen und Organisationen an, Linien- und Charterfluggesellschaften, die Landes- und Regionalflyghäfen, Flugplätze, Abfertigungsgesellschaften, die Flugsicherung, Unterhaltsbetriebe, Flugzeug- und Komponentenhersteller, Firmen der Raumfahrtindustrie, Flugschulen, luftfahrtorientierte Dienstleistungsunternehmen und alle massgebenden Verbände der Schweizer Luftfahrt.

**Kontakt: Paul Kurrus, Präsident, Telefon 079 320 90 04**